

Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe und der Adoption in Frankreich



17. Mai 2013

Das sogenannte „Ehegesetz für alle“ wird bekannt gegeben und gestattet die Zivilehe sowie die Adoption für gleichgeschlechtliche Paare. Früher existierten lediglich PACS (Zivilsolidaritätspakte).

Das Gesetz zur Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe, das am 23. April 2013 vom Parlament verabschiedet wurde, trat am 17. Mai 2013 in Kraft. Seine Verabschiedung führte zu intensiven Debatten zwischen Befürwortern, die den Gleichheitsgrundsatz verteidigten, und Gegnern, die eine Schwächung der Familie befürchteten. Seitdem wurden nahezu 70.000 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen. Frankreich war 2013 das 14. Land weltweit, das die gleichgeschlechtliche Ehe legalisierte. Der Pakt für bürgerliche Solidarität (PACS) ermöglichte zwar die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare, gewährte ihnen jedoch deutlich weniger Rechte als die Ehe (kein Recht auf Elternschaft, kein Erbrecht, kein Recht auf den Namen des Partners, kein Anspruch auf Hinterbliebenenrente usw.). Aus diesem Grund gewann die Idee, die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen, im Laufe der Jahre an Bedeutung.

**Für zusätzliche Informationen
klicken Sie hier!**



Quellen: <https://www.vie-publique.fr/eclairage/19445-le-mariage-pour-tous-anwendung-des-gesetzes-vom-17-mai-2013>